



**Bibersteiner**

# **Dorfzeitung**

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 15. Jahrgang Nr. 21 18.12.1992

## **Zum Weihnachtsfest 1992**

☆☆☆☆☆

Dieses Jahr ist es besonders schwer zusammenzukriegen: Das, was wir in den Nachrichten sehen oder in der Zeitung lesen – und das, was mit weihnächtlicher Stimmung zu tun hat. Ich bin in diesen Tagen auf einen Satz gestossen, den die Schriftstellerin Gertrud Bäumer im Jahr 1944 geschrieben hat: «Es ist schwer, an Weihnachten zu glauben. Das wahrste Wort ist: **Welt war verloren.**»

Das könnten wohl noch manche Menschen auf dieser Welt sagen. Sicher all jene, die in der letzten Zeit viel verloren haben. Wir denken an die vielen, die ihre Heimat verloren haben, denen die Menschenwürde genommen wurde. Wir denken an alle, die den Menschen verloren, mit dem sie das Leben teilten; an alle, die sagen müssen: Ich habe verloren. Die Arbeit, die Gesundheit, die Hoffnung...

Wenn wir keine Weihnachtsstimmung finden können, so ist uns doch die Weihnachtsbotschaft gegeben. **Welt war verloren, Christ ist geboren.** In dem Kind, das in Betlehem geboren wurde, ist Gottes Liebe

zu uns gekommen. Schutzlos, preisgegeben, verletzlich. Scheinbar ohnmächtig gegenüber dem, was böse Mächte bis heute in dieser Welt an Schrecklichem bewirken. Der Lebensweg des Kindes von Betlehem führte ins Leiden hinein. Doch seitdem haben die Menschen die Erfahrung gemacht, dass ihre Nöte und Leiden von Christus mitgetragen sind. Die Liebe unterliegt oft genug der Gewalt – und doch hat sie die Kraft, dem Bösen den Boden zu entziehen. Gott setzt dem Verlorensein und Verlorengehen der Welt etwas entgegen.

Darum feiern wir Weihnacht. Der Horizont ist dunkler geworden. Doch die Bibel vergleicht das Kommen Christi mit dem Aufstrahlen eines Lichtes im Dunkel. Ich wünsche Ihnen für die Weihnachtstage solches Erleben und Erfahren: Licht im Dunkel, Getragensein im Schweren, Liebe die mehr erreicht als Gewalt, Finden und Empfangen in aller Verlorenheit.

*Beat Wirth, Pfarrer*

☆☆

## GEMEINDE BIBERSTEIN

# Abstimmungs- und Wahlprotokoll

<b>Eidg. Volksabstimmung über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR):</b>		Ausser Betracht fallende Stimmzettel	
Stimmberechtigte	759	leere 69	ungültige 1
Eingelangte Stimmzettel	608	In Betracht fallende Stimmzettel	447
Ausser Betracht fallende Stimmzettel		Silvio Bircher	295
leere 2	ungültige 1	Dr. Ulrich Siegrist	264
In Betracht fallende Stimmzettel	605	Dr. Thomas Pfisterer	221
JA 307	NEIN 298	Dr. Stéphanie Mörkofer-Zwez	205
		Peter Wertli	199
		Ernst Hasler	15
		Heiner Studer	108
<b>Wahlergebnis für die fünf Regierungsrätssitze für die Amtsperiode 1993/97:</b>		René Moser	66
Eingelangte Stimmzettel	517	Luzi Stamm	4



*Gemeinde Biberstein*

### *Auf ein glückliches 1993!*

Das von der schwierigen Wirtschaftslage gezeichnete Jahr 1992 gehört bald der Vergangenheit an. Hoffen wir, dass das neue Jahr bessere Zeiten bringen wird...

Der Gemeinderat wünscht der ganzen Bevölkerung frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr! Den im vergangenen Jahr von Schicksalsschlägen Betroffenen wünscht er viel Mut und Zuversicht. Das Motto «zämesstoh – wiitergoh» soll für unsere Dorfgemeinschaft auch weiterhin Gültigkeit haben.

Ein herzliches «Dankeschön» gebührt den vielen Funktionären und Helfern, die sich jahraus jahrein für die Allgemeinheit einsetzen. Ohne ihre Bereitschaft und ihr Verantwortungsgefühl würden viele für uns selbstverständlich gewordene Dinge nicht funktionieren.

*Euer Gemeinderat*

## Trösch Trachten

Atelier für Berner und Aargauer Trachten  
Alle Zutaten und Miettrachten  
NEU: PVC Trachtenregenschutz

**Sonja Trösch**

dipl. Trachtenschneiderin

Tannenweg 3 5102 Rapperswil Tel. 064 47 35 35

## Neues von der Abfallfront

### Ab 12. Dezember 1992 gelten neue Verkaufspreise für Kehrrechtgebührenmarken!

Gestützt auf § 33 des Abfallreglementes hat der Gemeinderat die Verkaufspreise für die Kehrrechtgebührenmarken mit Wirkung ab 12. Dezember 1992 neu festgelegt:

35 Liter-Sack	(rote Marke)	Fr. 2.-
60 Liter-Sack	(gelbe Marke)	Fr. 3.20
110 Liter Sack + Sperrgut	(orange Marke)	Fr. 6.-
Container-Plombe	(blauer Streifen)	Fr. 42.-
Die bisherigen Kehrrechtmarken behalten ihre Gültigkeit.		

### Ab 1. Januar 1993 gelten neue Vorschriften für Gefässe bei der Grünabfuhr!

Ungeeignete Gefässe bereiten den Abfuhrmännern bei der Grüntour Mühe. Kübel ohne Griffe oder Henkel zum Beispiel können nur mühsam hochgehoben und entleert werden. Häufig beschmutzt der manchmal unappetitliche Inhalt das Personal sogar noch. Auch Körbe und Geflechte sind in der Regel schlecht zu entleeren.

Um diese unbefriedigende Situation in den Griff zu bekommen, sieht sich der Gemeinderat gezwungen, Vorschriften über zulässige Gefässe zu erlassen. Ab 1. Januar

1993 werden somit nur noch folgende Behältnisse geleert:

Oeko-Container	660 l
Oeko-Container	240 l
Oeko-Container	120 l

Kunststofftonne mit Deckel  
bis max. 75 l

Bündel  
(max. 1.50 x 0.50 m oder 25 kg)

Der Gemeinderat



## Leserbrief

### Frischluffverhandlungen aargauischer Gerichte in Biberstein

Sie irren – JS – wenn Sie glauben, bei der Gerichtsverhandlung vom 23. November 1992 unter freiem Himmel handle es sich um ein für Biberstein historisches Ereignis. Schon 20 Jahre zuvor sind fünf Repräsentanten des höchsten Gerichtes des Kantons Aargau mit ihrem Schreiber in zwei schwarzen Staatskarossen vor dem Anwesen Auensteinerstrasse 230 (damals noch mit dieser Numerierung) vorgefahren und haben unter freiem Himmel auf Grund und Boden des Eigentümers getagt und Recht gesprochen. Anlass dazu geboten hat ein nicht in Biberstein Ansässiger, der für sein Wochenendhäuschen ein Durchleitungsrecht mitten durch den gewachsenen Garten des Anwohners von 230 forderte. Das Obergericht hat ihn wegen Unverhältniss-

mässigkeiten seines Ansinnens in die Schranken gewiesen.

Wiederum 20 Jahre später tagte dasselbe Gericht, wenn auch in anderer personeller Zusammensetzung, an dieser sogenannten «äussern» Auensteinerstrasse unter freiem Himmel, um dem projektierten und mittlerweile nicht zu übersehenden Bauwerk ein Bauern seinen richterlichen Segen zu erteilen.

Hatte vor 20 Jahren noch die frische Luft unter freiem Himmel den gesunden Menschenverstand bei der Beurteilung der Verhältnismässigkeit eines Ersuchens beflügelt, so könnte man – 20 Jahre später – beinahe glauben, die Luftverschmutzung unserer Tage hätte diese «mens sana» leicht getrübt.  
*Max Haechler*

### Kirchgemeindeversammlung Kirchberg

Am 6. Dezember begrüsst der Präsident der Kirchenpflege, *Eduard Mahler*, 77 Stimmberechtigte zur Budgetmeind. Zur Diskussion stand ein ausgeglichenes Budget im Betrag von Fr. 1'020'400.– bei gleichbleibendem Steuerfuss von 17 %.

Ein Antrag aus der Versammlung, den Betrag ans HEKS auf Kosten der Abschreibungen um Fr. 2'500.– auf Fr. 10'000.– zu erhöhen, wurde angenommen, worauf der **Voranschlag 1993 ohne Gegenstimme genehmigt** wurde.

Im weiteren waren **Ersatzwahlen** durchzuführen. In die Kirchenpflege wurden Frau *Margrit Gebhard*, Küttigen, mit 70 Stimmen und Herr *Karl Wettstein*, Küttigen, mit 69 Stimmen gewählt. Als Mitglied der Synode erhielt Frau *Franziska Zehnder*,

ebenfalls Küttigen, 69 Stimmen. Herzliche Gratulation an alle Gewählten!

Nach Kirchenordnung müssen Ersatzwahlen in die Kirchenpflege und in die Synode geheim durchgeführt werden. Die Versammlung beauftragte nun mit 63 gegen 4 Stimmen die Synodalen, in der Synode zu beantragen, dass bei umstrittenen Wahlen die Kirchgemeindeversammlung offene Wahl beschliessen kann.

Schliesslich berichtete *Pfr. Wirth* von Erfahrungen, die er in seinem ersten halben Jahr auf Kirchberg gemacht hat. *Pfr. Blumer* orientierte über neue Gottesdienstformen und -zeiten. Ruth Bruder wurde nach 10jähriger Amtszeit als Kirchenpflegerin und Synodalin verabschiedet.

## Wildernde Hunde – Tollwut-Impfaktion

Vergangene Woche wurde im Raum Buhalde nachweisbar bereits das vierte Reh innerhalb von zwei Jahren von einem wildernnden Hund gerissen.

Wiederum hat ein Hund eines absolut verantwortungslosen Hundehalters zugeschlagen und Beute gemacht.

Bei dem wildernnden Hund (evtl. auch mehrere) muss es sich um einen mittelgrossen bis grossen Hund handeln.

Wir sind der Bevölkerung dankbar, wenn sie uns allfällige Hinweise über wildernnde Hunde sofort meldet – nur so kann es uns

gelingen, rasch und effizient einzugreifen. Hunde, die wildern, werden abgeschossen. Leider sind wir zu dieser harten Massnahme gezwungen.

Am **12. Dezember 1992** wurden im gesamten Gemeindegebiet – auf Veranlassung des Kant. Veterinäramtes – Impfköder für die Füchse ausgelegt. Im Interesse eines erfolgreichen Verlaufes dieser Tollwut-Impfaktion **ersuchen wir die Hundehalter um Beachtung des absoluten Leinenzwanges.**

*Jagdgesellschaft Biberstein*

GEMEINDE BIBERSTEIN

### Birnel-Aktion

Die Schweiz. Winterhilfe führt in Zusammenarbeit mit der Eidg. Alkoholverwaltung auch diesen Winter wieder eine Verbilligungsaktion von **Birnel** (eingedickter Birnensaft) durch.

**Abgabepreis:**

1 kg-Glas	Fr. 6.45
5 kg-Kessel	Fr. 30.25
12.5 kg-Kessel	Fr. 71.25

**Bestellungen**

nimmt die Gemeindekanzlei, Telefon 37 25 55, bis **29. Jan. 1993** entgegen.

*Die Gemeindekanzlei*

### Zivilstandsnachrichten

NOVEMBER 1992

*Todesfall*

12. **Widmer, Willy**, 1934, von Gränichen AG, in Biberstein.

Nächste

### Grünabfuhr

Montag, 28. Dezember

**Im Notfall:  
bei Feuer ☎ 118**

GEMEINDE BIBERSTEIN

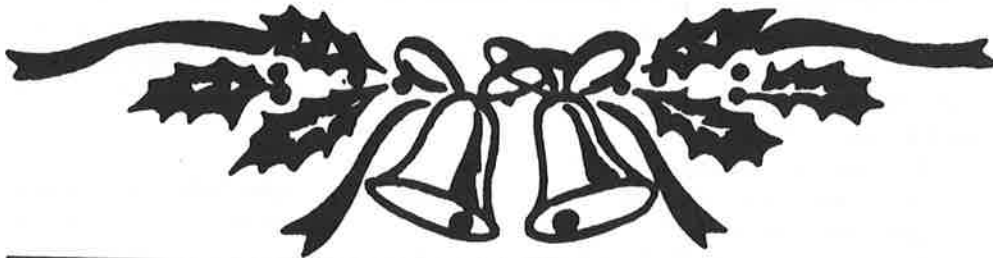

### Weihnachtsbaum-Verkauf

Der diesjährige Verkauf der Weihnachtsbäume findet statt am **Samstag, 19. Dezember 1992, von 10 – 11 Uhr** beim Holzschopf an der Buhaldenstrasse.

Gemeindeforstamt



Frohe Weihnachten und herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel  
entbieten Ihnen

**Wissenbach 5**  
**5023 Biberstein**  
**064/ 37 27 67**

**CARROSSERIE ROTH**  
5022 ROMBACH  
BEERSTEINERSTR. 48  
064 37 23 74



Unfall Rostreparaturen Auspuffanlagen Glasarbeiten



**VORÄNGE**  
**MÖBEL**  
**TEPPICHE**

Agathe Dermon-Ernst  
Rico und Ernst  
5102 Rapperswil  
Aarauerstrasse 7

Tel. G. 064 47 33 53  
Tel. P. 064 37 17 08



**Restaurant**  
**Jägerstübli**

Tel. 064/37 11 13 Biberstein  
"Hausspezialität"  
Bon Père-Cocktail  
Hauswein "Küttiger" rot + weiss

**Gartenwirtschaft & Säll**  
Offen Montag bis Freitag

Beatrice Peter  
Dorfstrasse 19  
5023 Biberstein  
064 / 37 16 61

**SPINDLE**  
alles zum Stricken + Seidenbekleidung

Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag, Freitag  
09.00 - 11.30 Uhr  
13.30 - 18.30 Uhr

**Elektro - Wimar**  
**5000 Aarau**  
**064 / 228866**



Filialen in:  
Asp + Schinznach



**Lipp AG, Baugeschäft**

Renovationen / Gipserarbeiten / Plattenarbeiten  
Beratungen  
Tel. 064/37 26 39 / Fax 064/37 31 29



**Bopp Pneu AG**

Schürz 42  
5503 Schafisheim  
Telefon 064 / 51 51 81

**Ihre Druckerei im Dorf**

dankt Ihnen für das entgegengebrachte  
Vertrauen und wünscht Ihnen alles Gute  
im neuen Jahr.

Die Geschäftsleitung: J. Schmid, B. Lüscher

**LOGOS DRUCK AG**

Frohe Weihnachten und herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel  
entbieten Ihnen



INSTALLIERT KOMMUNIKATION  
URS LÜSCHER

elitel ag AUENSTEINERSTR. 18  
CH-5023 BIBERSTEIN

TELEFON 064 / 37 33 55  
TELEFAX 064 / 37 21 63



J. + CH.  
Schürch

Malergeschäft  
für sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten  
5023 Biberstein. Telefon 064-37 32 62

LIWA-TREUHAND

Buchhaltung Steuern Verwaltung  
EDV - Service + Beratung

Liechti Walter 5023 Biberstein

Welltenstrasse 5 Tel./FAX 064 37 25 29

**rené schwarz**  
**teppiche vorhänge**  
**wand- und bodenbeläge**

telefon 064 37 11 12  
wissenbachstrasse 1  
5023 biberstein



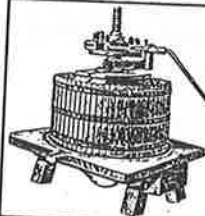
**Christine Ott**

Kirchbergstrasse 52  
5023 Biberstein  
Tel. 37 31 49

Damen- und Herrencoiffeur

Gartenbau  
**BERNER**

Tel. 064 371 444  
5023 Biberstein



**Restaurant Rebstube  
Biberstein**

Auf Ihren Besuch  
freuen sich  
Fam. B. + M. Willisch



Kosmetikinstitut  
Brigitte Frei

37 12 12



STIFTUNG SCHLOSS BIBERSTEIN

Heimleitung und Mitarbeiter

## Kurz gesagt

### Mitteilung der Schulpflege

Schulschluss vor Weihnachten ist am 23. Dezember, der **24. Dezember** ist deshalb **schulfrei**. Wiederbeginn der Schule: Montag, 4. Januar 1993.

### Erfolgreicher Vorstoss eines Jungbürgers an der Gemeindeversammlung

HF. - Am letzten Freitag fand in Biberstein die Gemeindeversammlung statt. Die Traktandenliste war kurz, sie enthielt nur drei Geschäfte, denen die Versammlung diskussionslos zustimmte. Um ca. 20.30 Uhr konnten sich alle Anwesenden auf den vom Gemeinderat offerierten Apéro freuen.

Da meldete sich noch René Klemenz mit einem Antrag um Aufnahme eines Postens in Budget 1993. Er bat den Gemeinderat, Fr. 3'000.- zu sprechen als Anteil an die Renovationskosten des Pfadiheims Aarau. Seine vorgetragene Begründung für diesen Antrag war derart überzeugend, dass eine Mehrheit dem Antrag zustimmte und dem jungen Stimmbürger für sein politisches Engagement applaudierte.

### Der ungewöhnliche Gast im Rohrer Schachen

HF. - Wer in letzter Zeit durch den Rohrer Schachen spazierte oder fuhr, hat auf dem Feld östlich des Bauernhofes oft einen grossen, einsamen Vogel beobachten können. Es ist kein Reiher, sondern ein Storch, der nicht in wärmere Gegenden heimgeflogen ist, sondern offensichtlich gedenkt, hier zu überwintern. Er ist seit ca. zwei Monaten bei uns. Oft übernachtet er auf dem Kamin des Bauernhofes. Vogelschützer haben feststel-

len können, dass der Storch beringt ist; es ist ihnen allerdings nicht gelungen, so in seine Nähe zu kommen, um festzustellen, um was für eine Beringung es sich handelt. Wegen der relativ warmen Witterung findet er vorläufig noch genügend Futter zum Überleben. Sollte sich die Situation aber wesentlich zu Ungunsten des Storches ändern, würde er gefüttert.

Vielleicht hat er seine Arbeit des Kinderbringens im Jahre 1992 nicht ganz vollendet und muss irgendwo in unserer Gegend noch eine kostbare Lieferung in eine Wiege legen.

### Ein neuer Wirt in Biberstein

HF. - Seit anderthalb Wochen ist das **Restaurant Rebstube** wieder offen. **Herr und Frau Willisch** haben die Wirtschaft übernommen und die Gäste sind auch schon eingekehrt. Der neue Wirt ist Walliser und will neben dem normalen Angebot an Speis und Trank auch Gewicht auf Walliser Käsespezialitäten setzen. Das Restaurant ist, ausser Dienstag, die ganze Woche geöffnet, am Sonntag ab 10 Uhr.

Das Wirte-Ehepaar hat die Lokalitäten mit der traditionellen Ausstattung vom Besitzer gemietet, einer Wirtsstube und einem Säli für ca. 28 - 30 Personen, geeignet für Vereinsanlässe und grössere Familienessen. Die Wirtschaft solle eine 'Dorfbeiz' bleiben, wie sie es schon immer war.

**Das Ladenlokal** bleibt vorderhand unbenützt. Es ist nicht Teil der Miete von M. Willisch. Was damit passiert, ist noch nicht entschieden.

Wir heissen das neue Wirte-Ehepaar Willisch in unserem Dorf willkommen und wünschen viele zufriedene Gäste.



## Musikgesellschaft Biberstein

# «Vo Appizöll bis Hollywood»

riB - Aus nah und fern reisten am Samstagabend, 5. Dezember 1992 zahlreichen Fans und Freunde der Musikgesellschaft Biberstein an. Man wollte dem Alltagstress entfliehen und vor allem einen schönen Abend geniessen!

Das Konzert eröffneten die Musikantinnen und Musikanten mit dem «*Konrad Schwaller Marsch*». Die Majoretten, unter der Leitung von **Corinne Affentranger**, zeigten ihre erste Darbietung in gewohnter Manier. Anschliessend hiess der Präsident **Urs Peter** die Besucher und die Gastvereine herzlich willkommen. Dann übergab er das Mikrophon **Eliane Hess**, die nach 'altbewährter' und charmanter Art durchs Konzertprogramm führte. «*Sönd Willkomm*» (...sagt der Appenzeller) und sang der **Jodlerklub Haselbrünneli** in Begleitung der Musikgesellschaft. Gekonnt setzten die Jodler einen Akzent von Folklore und erhielten dafür einen kräftigen Applaus. Die eingeleitete Heimatstimmung wurde mit einem weiteren Jodler-Beitrag fortgesetzt.

Für die Darbietung «*im Örgelihus*», unter Mitwirkung von zwei Mitgliedern der Schwyzerörgelifreunde Aarau, wollte das begeisterte Publikum eine Wiederholung hören. Das Brillieren der Schwyzerörgeli fand offenbar guten Gefallen. Daraufhin ertönten auf der musikalischen Weiterreise der Walzer «*Liebestraum*» und die Polka «*In der Weinschenke*».

Zur 1. Premiere des Abends zog die neu formierte Tambourengruppe ein. Vier Männer und eine Frau trommelten gekonnt, frisch und locker ihre Rhythmen. Vor der kleinen Pause übernahm dann der Vizedirigent **Stefan Berner** den Dirigentenstab, während sich der «Chef» **Freddy Born** mit Trompete ausgerüstet in die Reihen seiner «Untertanen»

setzte und mitspielte. Mit dem Konzertmarsch «*Marignan*» und unter Mitwirkung der Majoretten beendete die MGB den ersten Teil ihrer Abendunterhaltung.

Das **Jugendspiel Küttigen-Biberstein**, unter der Leitung von **Florian Herzog**, gab eine musikalische Kostprobe ihres Repertoires. Und wer von der grossen Abwanderung (bzw. Wegzug) aus dem Spiel nichts wusste, war für den Moment doch etwas erschrocken. Aus der grossen Jugendspielformation von einst ist etwa noch die Hälfte der Mitglieder geblieben... Die Jugendlichen gaben ihr Können jedoch zum besten. Das Publikum freute sich und spendierte Applaus zu einer Wiederholung. Und die jüngere Gruppe der Majoretten (Leitung **Sandra Thommen**) paradierte graziöse, schon etwas mit Stolz über die Bühne.

...Übrigens, am 3. April 1993 findet das *Jahreskonzert des Jugendspiels in der Turnhalle Biberstein* statt...

Die 2. Premiere des Abends boten die Majoretten nach der grossen Pause; sie erschienen in neuen, royalblauen Uniformen. Eliane Hess meinte: «Der Clou dieser Uniform ist, sie ist auf beiden Seiten tragbar!»

Dann, das Licht ging aus, das Duell des Abends begann! **Roland Mürset** und **Christine Richner** inszenierten mit Power im UV-Licht einen Tambourenvortrag sondergleichen. Diese imposante Aufmachung liess Begeisterung aufkommen, was auf sicher ein Dakapo bedeutete.

«*Everything I Do...*» entspannte die Atmosphäre gänzlich. Man konnte zurücklehnen und die weichen Klänge geniessen. Das Saxophonsolo von **Judith Zangmeister** und **Tina Peter** rundeten diesen tollen Beitrag ab – eine Zugabe war unumgänglich! Spontan und herzlich gratulierte der Diri-

gent den beiden Solistinnen für ihren bravourösen Einsatz.

«*The Wind of change*» liess Stimmung von Welt aufkommen. Die MGB, **Christian Gammenthaler** am Synthesizer und **André Mürset** am E-Bass interpretierten diese bekannte Melodie meisterhaft. Zu erwähnen sei auch der subtile Querflöten-Einsatz von **Margrit Suter** und **Karin Affentranger**. Eine Zugabe wurde von seiten der Zuhörerschaft gefordert – zwar meinte man damit das ganze Stück, nicht nur ein Teil davon! –

Vor dem Finale kam der Präsident Urs Peter zum Schlusswort. An alle Mitwirkenden richtete er ein dickes MERCI, speziell an alle «Chrampfer» hinter den Kulissen. Die Dankesliste mit der Übergabe von Präsenten rundete er mit seiner ungezwungenen Art herzlich ab. Freddy Born bedankte sich anschliessend bei seinen Musikantinnen und Musikanten für den doch anspruchsvollen Einsatz. Die Fans und Freunde guter Musik spendeten dafür entsprechenden Applaus.

## Die SP dankt

Die Stimmberechtigten von Biberstein haben am 6. Dezember 1992 in erfreulich grosser Zahl die Wahl- und Abstimmungsparolen der sozialdemokratischen Partei befolgt. Alle von uns vorgeschlagenen Kandidaten wurden glänzend gewählt, und der Vertrag über den Beitritt zum EWR fand in unserem Dorf mehrheitlich Zustimmung. Wir danken allen, die mit ihrer Stimmabgabe zu diesen positiven Ergebnissen beigetragen haben.

Der ganzen Bibersteiner Bevölkerung wünschen wir schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr. Wir hoffen, auch zukünftig auf die Sympathie und die Unterstützung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zählen zu dürfen.

*Sozialdemokratische Partei Biberstein*

Zum meisterhaft inszenierten Schlussbouquet «*The Final Countdown*» zeigten nochmals die Majoretten ihr Können und zwar in der Kehrseite ihrer neuen Uniform. Bevor das begeisterte Publikum die «Musig» entliess, wollte man noch ein ganze Zugabe hören, war es doch erst gegen 22.45 Uhr!

Dieser Konzertabend versprach allerhand Gutes für die nächsten Jahre, sodass sich alle heute schon darauf freuen können.

Für den Service waren heuer **Mitglieder des Turnvereins** besorgt. Und an dieser Stelle ist einmal festzuhalten, dass es überall' Wartezeiten gibt. Um nämlich *über 100 Brauwürste* in einigen Augenblicken heiss und gut gebraten an den Gast bringen zu können, dafür ist **die Infrastruktur der Turnhallenküche nicht optimal eingerichtet!** Das Improvisieren der Küchencrew fordert absolutes Geschick.– Und wer da kein Verständnis aufbringt, der ist herzlich eingeladen, das nächste Mal an der Front für eine halbe Stunde mitzuhelfen! Ein Lob für den tollen Einsatz verdienen Service und Küche!

## Mitteilung der Redaktion

Mit dieser Nummer hört die Redaktionsarbeit für die Bibersteiner Dorfzeitung auf. Ich habe meine Tätigkeit gerne ausgeübt. Allerdings wurde sie erleichtert durch die sehr kooperative Mitarbeit von Rita Bircher, die die Zeitung setzt und gestaltet. Herzlichen Dank.

Der neue Redaktor, Dr. Rudolf Schläpfer, wird sein Amt mit der ersten Ausgabe im Januar 1993 antreten.

*Hansjörg Frischknecht*

### Die Nummer 1/93:

- Redaktionsschluss ist der 31. Dez. 1992
- erscheint am Freitag, 8. Januar 1993

### Die Nummer 2/93:

- Redaktionsschluss ist der 15. Jan. 1993
- erscheint am Freitag, 22. Januar

## Wir gratulieren

### Zum 80. Geburtstag

V.W. - Am 14. Dezember feierte Herr **Walter Burkhardt**, Dorfstrasse 21, seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar, der seinen Haushalt selber besorgt, orientiert sich über die Zeitung am täglichen Geschehen in nah und fern. In Biberstein aufgewachsen, wohnte er bis zum Abbruch seines Elternhauses im Fuchsloch, anschliessend 11 Jahre im Kanton Solothurn. Er arbeitete während 28 Jahren als Waldarbeiter, später auch als Landschaftsgärtner und Strassenbauer. Vor sieben Jahren kehrte der Jubilar in seine Heimatgemeinde zurück.

Herr Burkhardt, wir gratulieren Ihnen nachträglich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft gute Gesundheit und eine gefreute Zeit.

GEMEINDE BIBERSTEIN

### Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr 1992/93

Die Büros der Gemeindeverwaltung  
bleiben vom

**Donnerstag, 24. Dezember 1992,**  
ab 12.00 Uhr  
**bis Sonntag, 3. Januar 1993**  
geschlossen.

Die Bevölkerung wird gebeten,  
«Gmeindsgschäftli» rechtzeitig vor  
Schliessung zu erledigen.

Der Pikettdienst bei Todesfällen  
ist erreichbar über die Telefon-  
nummer **37 17 87** oder **53 31 59**.

Der Gemeinderat

GEMEINDE BIBERSTEIN

### Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 1992

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 1992
2. Voranschlag 1993
3. Krediterteilung von Fr. 50'000.- für die Sanierung der Wamanlage im Schützenhaus

Alle vorerwähnten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Dieses kann gemäss § 5 der Gemeindeordnung von einem Fünftel der Stimmberechtigten bis zum Ablauf der Referendumsfrist am **22. Januar 1993** ergriffen werden.

Biberstein, 14. Dezember 1992

Gemeinderat

## Weihnachtslotto

mit Super- und  
Schlagerpreisen

des FC Biberstein  
in der Turnhalle

Grosser Parkplatz!

Samstag, 19. Dez. 1992  
20.00 - 24.00 Uhr  
Sonntag, 20. Dez. 1992  
14.30 - 19.00 Uhr

Je 1. Gang gratis! ★

Das FC-Lotto mit seinen  
schönen Preisen wie: ★  
Velos, TV, Früchtezainli, 1 kg Silber,  
Geräuchertes und vieles mehr.

**Schlagerpreise:**

10 Goldvreneli, 10 x 5 g Gold,  
10 x 2 g Gold ★ ★

Freundlich lädt ein  
FC Biberstein ★



#### **FREITAG, 18. DEZEMBER**

20.00 **Jugendgruppe** auf Kirchberg  
(Weihnachtsfeier).

#### **SONNTAG, 20. DEZEMBER**

8.30 **Offenes Zmorge** in der Sigristsenschlür  
auf Kirchberg. Organisiert von der 'Jungen  
Gemeinde'. Beiträge für das Zmorge:  
Bitte bei Familie Wettstein melden,  
Telefon 37 34 57)

10.00 **Familien-Gottesdienst**, H. Schmid.  
Kinderhort. Kirchenbus 9.30 Uhr.

#### **DONNERSTAG, 24. DEZEMBER**

22.00 **Christnacht-Gottesdienst**, Pfr. B. Wirth.  
Solisten: Heinz Hunziker, Kornett,  
Margrit Wernli, Orgel.

#### **FREITAG, 25. DEZEMBER**

##### **WEIHNACHTEN**

7.00 **Vorprobe für das Sternsingen**  
im Schlosshof Biberstein. Die Stern-  
singer und Sternsingerinnen ziehen dann  
durchs Dorf und singen Weihnachts-  
lieder. Anschliessend nach einem  
Zmorge in der Schlür auf Kirchberg  
werden die Lieder im 10-Uhr-Gottes-  
dienst nochmals ertönen.

10.00 **Abendmahl-Gottesdienst**, Pfr. B. Wirth.  
Kinderhort. Kirchenbus 9.30 Uhr.

#### **SONNTAG, 27. DEZEMBER**

9.15 **Predigtgottesdienst**, Pfr. B. Wirth.  
Kinderhort. Keine Sonntagschule.  
Kirchenbus 8.45 Uhr

#### **FREITAG, 1. JANUAR 1993**

9.30 **Neujahrs-Gottesdienst**, Pfr. S. Blumer.  
Kaffee und Zmorge! Kinderhort.  
Kirchenbus 9.00 Uhr.

#### **SONNTAG, 3. JANUAR**

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. B. Wirth.  
Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

**Der erste  
Eindruck ist oft  
der BESTE.**

**Stimmt das für  
Ihr Wohnzimmer?**



**Maler  
Schürch  
© 37 32 52**



### **Lipp AG, Baugeschäft**

Renovationen / Gipsarbeiten / Plattenarbeiten  
Beratungen  
Tel. 064 / 37 26 39 Fax 064 / 37 31 29

#### **Verein «Biberstolner Dorfziltg»**

**Redaktor:** Dr. H.J. Frischknecht  
Tel. 064 37 20 24

**Red. Ass.:** Rita Bircher  
Tel. 064 37 22 63

#### **Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein**

**Vorstand:** P. Pfund (Präsident)  
M. Berner, H.J. Frischknecht, M. Joho  
H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer

**Inseratenannahme:** H. Hönle, Tel. 37 10 70

**Satz:** Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

**Druck:** Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71